Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 16

Artikel: Aus dem Verlage der "Pädag. Blätter" [Fortsetzung]

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-532174

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIII. Zifferrechnen. 1. Abdiere die Zahlen $3^3/4 + 10^{11}/14$ und $16^8/21 + 36^{35}/48$ und subtrahiere davon daß $1^1/2$ sache von $11^{13}/24$. Womit muß der erhaltene Rest dividiert werden, damit als Quotient 10 herauskommt? Resultat: 51/80.

2. Ein Privatier, der sein Geld zu 3½ % angelegt hatte, möchte seine jährlichen Einnahmen an Binsen von 1890 M. auf 2190 M. erhöben. 30000 M. seines Kapitals will er zu dem seitherigen Zinsfuß ausstehen lassen. Zu wie-viel % muß er den Rest ausleihen? Resultat: 4*/4 %.

viel % muy er den neht ausleigen? Resultat: 4°/4 %.

3. Ein Kausmann erhält 2 Ballen Ware, von denen der eine 24,5 Kg.
Netto mehr wiegt als der andere. Von jenem kostet 1 Kg. 2,25 M, von diesem 100 Kg. 250 M. Beide Ballen werden mit 20 % Gewinn um 963,9 M verkauft. Wie schwer muß jeder Ballen sein? Resultat: 182 Kg., 157,5 Kg.

4. Der rechteckige Fußboden eines Zimmers ist 24,15 gm. Die Zimmerlänge und Höhe betragen zusammen 9,35 m, wobei die Länge die Höhe um 2,15 m übertrifft. Wie hoch kommt das Tapezieren der 4 Wände, wenn 1 gm 40 Lkostet und Türen, Fenster usw. 10 % des Flächeninhalts ausmachen? Resultat: 25 79 M. 25,79 M

IX. Geschichte. 1. Schildere das Berhältnis zwischen den alten Deutschen und den Römern! Renne zugleich die Versönlichkeiten, die auf beiden

Seiten hervortraten!

2. Wie und wann ging das Elsaß für Deutschland verloren? Durch welchen Friedensschluß tam es wieder an Deutschland?

3. Durch welche Ginrichtungen wurde in Württemberg unter ben Königen Friedrich I. und Wilhelm I. für die Bedürfnisse der Katholiken gesorgt?

Bemertung: Bu ben Tatsachen sollen die betr. Jahreszahlen gegeben

werden.

X. Erdkunde. 1. Bergleiche den württemb. Schwarzwald mit der schwäbischen Alb nach Klima, Erzeugnissen und Beschäftigung der Bewohner! Nenne die wichtigsten Industriestädte der größern Schwarzwald- und Albtäler!

2. Die wichtigften Städte bes Großherzogtums Baben nach Lage, Be-

beutung und besondern Mertwürdigkeiten.

3. Gib die bedeutendsten Ebenen Italiens an und nenne das Wichtigste

von denselben!

XI. Naturkunde (Naturgeschichte und Naturlehre). 1. Wie die Fledermaus als Nachträuber zwedmäßig ausgerüftet ift?

2. Warum sieht der Winter die Laub- und Nadelbäume so verschieden? 3. Die Verwandtschaft zwischen Bebel und Rolle ist burch Stizze und

Wort zu erläutern!

4. Warum erfrieren auch im strengsten Winter die Fische im Weiher nicht? XII. Singen. Nachsingen von 1, 2, 3, 4 auf dem Klavier vorgespielten Tönen, Angabe der Intervalle von vorgespielten Tönen, Treffühungen, nach Ziffern und Noten, Lieder aus Heft I und II aus dem Gesangbuch.

Aus dem Berlage der "Pädag. Blätter".

12. Pollständiges Alogfius-Büchlein von F. F. Haupt S. J. 256 S. Inhalt: Belehrender Teil: Alopfius als Borbild ber Jugend. (80 S.) Entsprechenbe Andachtsubungen. Gin Buchlein für unsere Jugend, für fathol. Junglinge.

13 Antonius-Buchlein von Frg. Dom. Rreienbuhl. 254 S.

In halt: Lebenogeschichte, Berehrung und Anrufung bes bl. Antonius. Winte gur Berehrung. Daneben Anbachtsübungen mit besonderer Rudficht auf ben bl. Antonius. -

14. Der Pater von Benefiziat S. Stillger. 416 S.

Inbalt: 10 Rapitel prattifc und zeitgemäß unter bem Titel "Bur Lehr". Angereiht Gebete und firchliche Festzeiten. Der erfte Teil gibt bem wirklichen. ober bem werbenben Bater bie hauptrichtpunkte turg, bunbig und inhaltstief, auf bag er bei feinem schweren Amte wenigstens nicht aus Untenntnis fehlt. —

15. Die Quelle der Onaden von Brof. Joj. Beter. 544 S.

Will vorab die Andackt zum heiligsten Herzen Jesu nahren und forbern, was durch ansprechende Belehrungen, Betrachtungen, 9tägige Andacht und allgemeine Andachten und Gebete, immer mit Bezug auf das hift. Herz Jesu, zu erreichen gesucht wird.

16. Enchariftifche Anbeinngeftunden nach Walfer von P. Coleftin Muff

0. S. B. 448 S.

Aus Pater Walfers 50 Anbetungsstunden find hier 20 geworden, um das Buch speziell für Weltleute geeignet zu gestalten. Angereiht find Andachts- übungen.

17. Elternsegen von Pfr. Paul Jos. Widmer. 701 G.

Inhalt: Erste 3 Teile behandeln in 24 Rapiteln klar und wahr a) bes Hauses Lehr und Lehrer, b) bes Hauses hirt und Hüter, c. bes Hauses Opferpriester (199 S.); dann: Gebete und Andachtsübungen. Ein bestes Buch für Eltern, die ihre Kinder erziehen wollen. Kernige Sprache, lebhaste Darstellung.

18. Der kath. Baner von Pfr. Paul J. Widmer. 396 S. Der Zweck ist klar. Die Mittel, diesen Zweck gründlich zu erreichen, hat Pfr. Widmer in der ihm ganz eigenartigen Beise angeordnet. Ein bestes Gebetbuch und ein

befter Wegweifer für ben fath. Banbmann. -

19. Movenenbuch von Pfr. Jof. Witt. 160 C.

Enthalt 25 neuntägige Andachten und die üblichen Gebete. Gine für jedes fromme Gemut wertvolle Sammlung, die vielen fehr willsommen erscheint und beste Dienste tut. --

20. Die fel. Areszentia von Kaufbeuren von Rapuzinerpater Cyprian Froblich. 224 S.

Inhalt: Bebensgeschichte ber Seligen — Berehrung berselben — Be-

trachtungsgebanten über bie bl. 5 Wunden Jesu Chrifti.

21. Plänge der Andacht von P, Meinrad Sabil O. S. B. 248 S. Passend für gebildete Katholiten. Der ganze Inhalt ist in gebundener Sprache. Geistreich, reichhaltig, anregend. —

22. Herz.Jefn.Buchlein von P. Leopold Stuberus, O. S. B. 159 S.

Inhalt: I. Teil: Entstehung und Ausbreitung ber Andacht. — Gegenftand der Andacht — Beweggrunde und Zwed der Andacht. Uebungen der Herz-Jesu-Andacht — Herz Jesu, Borbild aller Tugenden.

II. Teil: Gewöhnliche Anbacten. -

23. St. Elisabeth von Raplan C. Walterbach 192 S.

Inhalt: Leben der hl. Elisabeth — Standesbetrachtungen im Anschluß an ihr Leben — Liebestätigkeit der chriftl. Frauenwelt — Die hl. Elisabeth als erstes Mitglied des 3. Ordens in Deutschland. Gebete und Andachten. Speziell für Jungfrauen und Frauen berechnet. —

24. Chrenkrang Mariens von P. Otto Bitschnau O. S. B. 192 S.

Inhalt: Die firchlichen Feste Maria — Marianische Bruberschaften und Bereine mit Angabe bes geschichtlichen Entstehens und ber authentischen Abslässe. Als Anhang die üblichen Gebete.

25. Trofibuchlein für Kranke von P. hiltebrand Waagen O. S. B. 191 S. Enthält "geistliche Uebungen" und "tägliche Gebete", größtenteils bem römischen Rituale entnommen. Zum Gegenstand bes Trostbüchleins sind die hl. Sakramente gewählt, weil eben aus ihnen die dauerhafteste Freude für den Leidenden quillt. —

26. Porbereitung auf den Tod von P. Hilbebrand Waagen, O. S. B. 189 S. Enthält "Geiftliche Uebungen" wie das Berscheiben, die Uebertragung der Leiche, die Bigilien 2c. und "Tägliche Gebete". Alles an der Hand der Liturgie.

27. Troft der Aleinmütigen vom Benediftinerabt Ludwig Blofius, über-

fest von Dr. P. Athanafius etaub, O. S. B. 352 S.

Der Verfasser sammelt aus den Schriften des sel. Ruisbroch, des seligen Heinrich Suso, des ehrw. Joh. Tauler und des ehrw. Karthäusers Landsberg und bemüht sich, die gewissensängstliche Aleinmut aus dem Herzen des Lesers zu verscheuchen. —

28. Heimwärts auf der fahrt jum Simmel von Dr. P. Athanafius

Staub, Stiftsbefan in Ginfiebeln. 192 S.

In halt: Wichtige Wahrheiten über Ziel und Weg der Lebenswallsahrt — Einige Ratschläge für den Lebenspilger — Gebete des Lebenspilgers. Zweck des gediegenen Büchleins ift: den Lebensernst bei gutdenkenden Christen zu nahren und zu mehren. Die Durchführung dieser Absicht verdient volles Lob. —

29. Der Pilger vor der Gnadenkapelle U. L. Frau in Maria-Ginfiedeln

von Dr. P. Athanafius Staub, Stiftsbefan in Ginfiedeln. 432 S.

Inhalt: Der Wallfahrtsort — Gebanken und Ratschläge für ben Bilger — Gebete und Lieber für ben Pilger — Gebete für ben Lebenspilger. Zweck: ben Pilger in recht verständlicher Weise mit ber schönen Geschichte bes Wallfahrtsortes Maria-Einsiedeln vertraut zu machen. Ein sehr bekanntes und

beliebtes Bilgerbuch, mohl ein beftes für biefen 3med. -

Abschließend sei noch aufmerksam gemackt auf die Jugend- und Bolks- Bibliothet (10 Rp. per 64 seitiges Heftchen) "Nimm und lies!", auf "Marien-grüße" (billige Zeitschrift für das kath. Bolk, trefflich redigiert von Red. Joh. Ev. Hagen), "Bukunft" (für kath. Jünglinge, redigiert von P. Colestin Muff in hiesigem Stifte) und "Kinder-Garten", halbmonatliche Zeitschrift für Schultinder. Wir empfehlen anläßlich auw diese 3 Zeitschriften und die sehr billige und durchwegs treffliche "Bibliothet" recht sehr, sind doch alle bereits best bekannt und bemühen sich ständig, den Wünschen der Leserschaft nach Möglichkeit gerecht zu werden. —

Dom Tuzerner Schulwesen.

II.

Neue Sehrstellen: Im Jahre 1908 wurden 15 und im Jahre 1909 14 neue Lehrstellen errichtet, total 29. Ursache: Zunahme der Schülerzahl.

Sehrer und Sehrstellen. Un den 433 Primarschulen wirkten auf Schluß 1909 526 Lehrer und 107 Lehrerinnen, unter letteren 14 Lehr-

fdmeftern.

Absenzen und Schülerzahl. Im Schuljahre 1908/09 hat die Schülerzahl um 700 zugenommen. Leider find auch die Absenzen um 1 Promille gestiegen. Die Zahl der Absenzen betrug per Schüler von 5,7 in Weggis dis 24,5 in Entleduch. Mahnungen find bei rund 21,000 Schulkindern 6813, Geldbußen 237 und Ueberweisungen 13 zu verzeichnen.

Schulbesuche sind 1473+1480 durch die Inspektoren, 2243+2074 durch die Schulpflegemitglieder und 3857+4102 durch "andere

Berfonen" aufgeführt.

Stellverfretungen. In beiden Berichtsjahren waren außerore ordentlich viele Stellvertretungen notwendig, wovon einige von längerer Dauer. Grund der Bertretungen war im Sommersemester